

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 34 (1959)
Heft: 5

Artikel: Der Moor- und Heidegarten der Gartenbau-Genossenschaft Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-103110>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

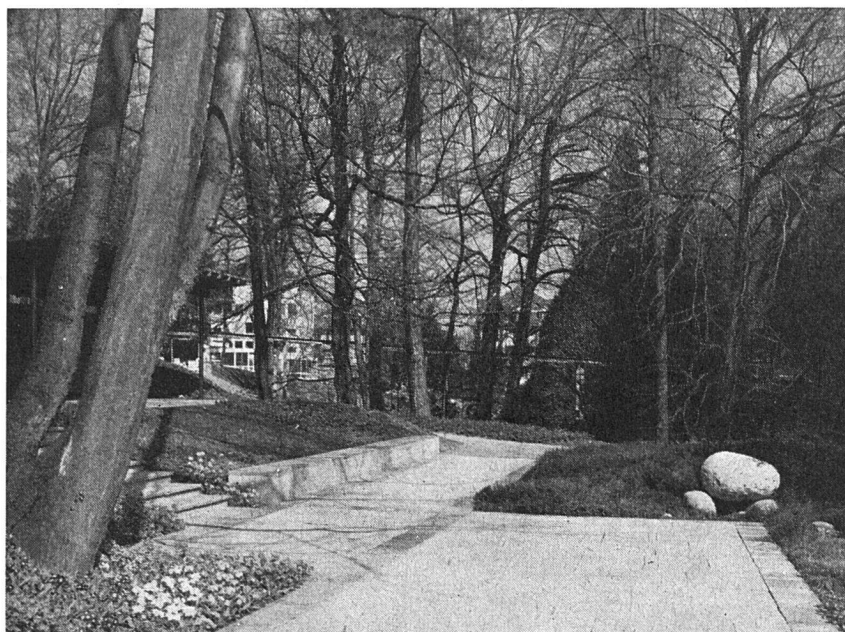
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



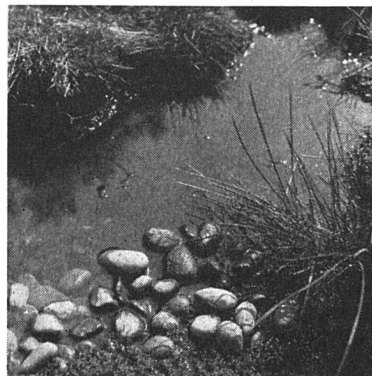
abteilungen gebildet worden. Pflanzen wie Torfmoos, Wollgras, Heidelbeeren, niedriger Seidelbast und Erika eignen sich besonders dafür und gedeihen am besten in kalkarmem Boden, als Unterbepflanzung von bestehendem altem Baumbestand oder mit einer lockeren Rahmenpflanzung von Weiden, Eleagnus, Alnus und ähnlichen.

Gerade unter den Pflanzen der nassen Böden des Heide- und Moorgartens finden wir eine Menge solcher Gewächse, die an schattigen Stellen auch noch im normalen, stets feucht gehaltenen Boden gedeihen und sich noch an Stellen üppig entwickeln, wo normale Pflanzen versagen. So können alle möglichen Böschungen, Wegspickel und vernachlässigte Gartenwinkel sehr leicht zu suggestiven Heidebildern gemacht werden.

Der Moor- und Heidegarten der Gartenbau-Genossenschaft Zürich

Die Gartenbau-Genossenschaft Zürich hat als Sondergarten im Rahmen der G59 einen Moor- und Heidegarten geschaffen.

Die Gestaltung geschah in sinnvoller, angenehmer Weise, da sie möglichst frei-landschaftlich in Verbindung mit Plattenwegen aus Bündner Quarzit und Sumpfpflanzenbecken in leichter Geländewellung erfolgte. Das verwendete Pflanzenmaterial im Heide- und Moorgarten sichert einen abwechslungsreichen Blütenflor, der sich vom Frühjahr bis zum Herbst erstreckt. Jede Einzelheit wirkt stark im Rahmen der Moor- und Heidevegetation. Mit Heide- und Moorbeetpflanzen sind reizende Sonder-



Paintcrete

Spezialschutzanstriche für feuchte Räume
Roth & Co. AG., Farbenfabrik, Luzern

Depots in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano, Neuchâtel, St. Gallen, Zürich



Holz Kohlen Heizöl



**Konsumverein
Zürich
Tel. 52 43 55**